

Letzte Nachrichten.

Der Tod auf den Schienen.

Nh. Magdeburg, 19. Nov. (Privattelegramm.) Gestern nachmittag wurde der Regierungsbaumeister Goebede beim Ueberschreiten der Gleise von dem einzufahrenden Braunschweiger Zuge erfasst und zermalmt.

Die Wirkung der Talonsteuer.

W. Münden-Glabach, 19. Nov. (Privattelegramm.) Die Stadtoronierten haben mit Rücksicht auf die Talonsteuer ihren früheren Beschluß, eine 5 Millionenanleihe durch Obligationen aufzunehmen, verworfen. Die Summe soll nun durch ein 4proz. Korporationsdarlehen beschafft werden.

Millionennachtrag für bayerische Eisenbahnen.

München, 19. Nov. (Privattelegramm.) Die Regierung brachte eine Vorlage auf Bemittlung eines Nachtrages von 83 Millionen für Eisenbahngewerke ein.

Die Kölner Luftschiffmanöver.

H. Köln, 19. Nov. (Meldung von Louis Fitzschs Depeschembureau.) Das Luftschiff „M. II“ liegt kurz vor 10 Uhr auf. Es nahm die Richtung nach Köln und manövierte über der Stadt. Kurz vor 11 Uhr landete es glatt. Gleich darauf liegt der „B. I“ auf. Er nahm südlichen Kurs und verfuhr dann in dieser Richtung. Um 12 Uhr befand er sich wieder vor der Ballonhalle. Der „J. II“ unternahm einige Uebungsfahrten und landete nach einstufiger Fahrt. Um 1 Uhr 20 Min. ging „M. II“ nochmals in die Luft.

Im Wortwechsel tödlich verwundet.

Köln, 19. Nov. (Privattelegramm.) In einem Stellenvermittlungsbureau geriet ein Stallweiser mit der Richterin in Wortwechsel. Er zog einen Revolver hervor und schloß, ehe sie jemand verhindern konnte, auf das Mädchen. Dieses erlitt lebensgefährliche Wunden. Der Attentäter wurde verhaftet.

Verurteilter Parteisekretär.

H. Mainz, 19. Nov. Der sozialistische Parteisekretär Graeger wurde wegen Unterdrückung von Parteigeldern von der Strafkammer in Mainz zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Vater und Sohn verhaftet.

H. Mannheim, 19. Nov. Infolge Zusammenbruchs der Firma Tutenhoyer & Glaier wurde auch der Sohn des bereits in Gewahrsam befindlichen Firmainhabers Alfred Glaier in Haft genommen.

Gescheiterter Vermittlungsversuch.

H. Wien, 19. Nov. Der Vorklagsauschuss der deutschen Parteien verließ sich zu dem Vermittlungsversuch des Grafen Tobiassky betreffend der Wiederbelebung des Parlaments ablehnend. Die Mission Tobiassky gilt als gescheitert.

Kein Konflikt? off.

H. New York, 19. Nov. Auf einem von der Handelskammer veranstalteten Bankett erklärten der deutsche Botschafter Graf Bernstorff, ebenso der englische Botschafter Bryce, daß die Gerüchte von bevorstehenden europäischen Bewaffnungen grundlos seien.

Vermischte Drahtnachrichten.

H. Posen, 19. Nov. (Privattelegramm.) In Posen herrscht Choleraepidemie. Zwölf Kinder sind der Seuche bereits zum Opfer gefallen.
Wettlau, 19. Nov. Eingetretene der Stimme Benni Kar haben mit der Befestigung ihrer Fieber begonnen. Man schließt daraus, daß die Aussichten auf baldigen Frieden recht günstig sind.

Kunst und Wissenschaft.

Am Krankenlager Björnsons.

Am Krankenlager Björnsons wachen Tag und Nacht vier Wärterinnen, zwei Däninnen und zwei Norweginnen. Zuerst dem ältesten Sohne Björnson sind die Töchter Frau Thien und Frau Björnsons-Rangen unaussprechlich im Hotel Wagram. Heute trifft der zweite Sohn, Estrup, in Paris ein. Der dritte, Gulling, ist noch in Norwegen. Die Familie wagt, wie es scheint, nicht zu hoffen, daß der Vater die Heimat wiedersehen wird, trotz des Zuspruchs und des Vertrauens der Ärzte.

Wenn Björnson nicht in einer Art von Dämmerungszustand liegt, zeigt sein Gesicht volle Klarheit. Gestern abend fragte er seinen Sohn Björn, wie sich die Proben zu seinem letzten Stück in Deutschland anstellten. Björnson war aus Dresden bereit von der Probe des Stückes. Wenn der junge Wein blüht abgerichtet, als Wittwos schlechte Nachrichten über das Befinden seines Vaters eintrafen. Gestern nacht erwachte Björnson noch einmal und sagte einige Worte über Frankreich; er liehe dies Land voller Anregung und freue sich, in Paris zu sein. Dann schloß er ein.

Björnsons Familie glaubt, daß der alte Dichter am Besten ist, obwohl der Körper und fast noch mehr der Geist mächtig gegen die naheende Fieberkrise kämpfen. Die Temperatur war etwas über 38 Grad. Das Fieber ist etwas zurückgegangen. Die Ärzte haben durch Einspritzungen die Kraft zu steigern. Der Geist ist, sobald die Bewußtlosigkeit weicht, wundervoll klar. Björnson spricht viel über die Einrichtung Petersers. Man wird die Freizeiten doch nicht tästen! tief er in

der Nacht. Dann wieder beschäftigt er sich mit seinem Tage. Wenn ich haufiger me, will ich mein Antlitz den Fenstern gegenüber wenden, sagte er zu seinem Sohne mit kräftiger Stimme. Aus allen Ländern treffen unausgesehete Telegramme ein.

H. Christiania, 19. Nov. (Privattelegramm.) Der Zustand Björnsons wird als hoffnungslos angesehen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

den 19. November 1909.

(Eigener Fernsprechdienst.) Da die umfangreichen telegraphischen und telephonischen Unterbrechungen im In- und Auslande auch heute unvermindert anhielten, war die Börse zum größten Teil auf sich selbst angewiesen. Infolge der mangelnden Anregung beobachtete die Spekulation abkühlend, die im Verlaufe der Verhandlungen bei Eröffnung des Verkehrs zu mässigen Rückgängen auf den meisten Umsatzgebieten führte. Die günstige Beurteilung der gestrigen Aussweise der drei europäischen Zentralnoteninstanzen, der festere Schluss der New Yorker Börse und die bestimmtere Form annehmender Meldungen über den zu bildenden Zusammenschluss der Kupferinteressenten kamen gegenüber den eingangs erwähnten Motiven kaum zur Geltung. Montanwerte zeigten Rückgänge von ca. 1/2 Proz., auch Banken stellten sich um ca. 1/2-1/3 Proz. niedriger, nur die Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel zogen im Kurse an. Am Markte der Bahnenwerte war die Kursbewegung nicht gleichmässig. Kanada lag etwas fester, Baltimore dagegen abgeschwächt, auch Warschau-Wiener gaben einen Teil ihrer jüngsten Preissteigerung wieder her. Am Rentenmarkt erhielt sich die gute Stimmung, 3proz. Reichsanleihe gewann 0,10, Lehthafere Umsätze fanden in Türkenloos statt, die um ca. 1/2 Mk. stiegen. Schiffahrtswerte etwas fester. Eine Ausnahme von der allgemeinen Lustlosigkeit machten elektrische Werte, die bei weiter steigenden Kursen in grösseren Posten umgesetzt wurden. Otavianteile erfuhr nach den jüngsten Rückgängen eine scharfe Steigerung auf ein von der Gesellschaft veröffentlichtes Communiqué, nach dem die ungenützten Gerichte über Wassereinträge und Arbeitermangel zeitlicher Begründung entbehren und zu Besonderen keinerlei Anlass vorliegen. — Im späteren Verlaufe trat in der Tendenz keine Aenderung ein, das Geschäft blieb still. Tägliches Geld 3/4, Privatdiskont 4%.

3 Uhr 10 Min. Kredit 209, Diskont 198, Deutsche Bank 242,25, Paketfahrt 133, Nordl. Lloyd 102, Russische Anleihe von 1907 89,20, Laurahütte 193,60, Bochumer 247,60, Harpener 292,25, Eisenbahnbrücken 2, Bratenlocher 150,75, Ravensberger 159,10, Schaffhausen 145,50, Lombarden 24, A.-E.-G. 257,62, Siemens & Halske 241,75, Deutsche Uebersee 175,20, Luxemburger 211. Tendenz: Abgeschwächt.

Am Kassamarkt notierten höher: Böhmische Bräunerei 1,75, Felsenberg 1,50, Bismarck 1,50, Vereinshäuser 2, Dormagen 1,50, Kienbräunerei 1,50, Maschinen 3, Herbrand Waggon 1,90, Hofmann Waggon 2,50, Linke 5, Libbecke Maschinen 1,25, Zeitler Maschinen 1,20, Concordia chemische Fabrik 2, Elberfelder Farben 4, Chemische Werke Charlottenburg 3, Rheinisch-Westfäl. Sprengstoff 2,25, Berthold 2,25, Allg. Elektr. Cie. 1,50, Deutsche Gasglühlicht 8, Siemens & Halske 2,25, Pottsch. Schmelzer 3,25, Ravensberger Spinnerei 2, Harburg, Wien 3,50, Kölner Berzwerk 2,50, Rolandshütte 2, Westfal. Draht 2, niedriger: Sinner Brennerei 1,60, Aluminium-Ind.-Ges. 2, Gritzner Maschinen 2, Loewe & Co. 2,25, Panzer 2, Rhein. Metall 1,75, Oelbrik Gr.-Geräu 4.

Produktbörse. Die anhaltend kalte Witterung und höhere amerikanische Kurse haben heute ihre Stimmung für Brotgetreide befestigt, doch blieb das Geschäft schwach. Infolge der umfangreichen telephonischen und telegraphischen Störungen die Verbindung mit der Provinz fehlt. Hafer, Mais und Rüböl waren kaum verändert.

Weizen: märkisch 215-218,00, per Decbr. 218,00, per Mai 170,00, per Juli —.
Korn: märkisch 164,00-165,00, per Decbr. 68,50, per Mai 175,25, per Juli —.
Hafer: feiner 174,00, mittel 166-178 gering 168-165, per Decbr. 158,25, per Mai 160,00, per Juli —.
Mais: mixed 165,00-168,00, runder 158, per Decbr. 151,00, per Mai 162,00.
Rüböl: per Nov. —, per Decbr. 55,00, Mai 52,00.

Nordhäuser Aktien-Sortifabrik. In der Aufsichtsratsitzung der Gesellschaft wurde beschlossen, der am 6. Dezember d. J. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. vorzuschlagen.

Vom Markt der Jute-Erzeugnisse. Der Verein Deutscher Jute-Industrieller in Braunschweig berichtet unter dem 18. Nov.: Kalkutta: 40% fehlt. — New York: Markt höher. Hessians 10% zu 80% bedinen 460 Cts. per Yard. — Dundee: Markt unverändert. Es notieren Hessians 10% zu 40% 1/2 d bis 2 d per Yard. Tarnschiff 20 zu 45% 3/4 d per Yard. Nr. 6 Schusszarn 1 sh 5 1/2 d bis 1 sh 6 d per Snyrdle. Deutschland: Das Geschäft war stetig bei unveränderten Preisen.

Waren und Produkte.

Getreide.
Weizen: märkisch 215-218,00, per Decbr. 218,00, per Mai 170,00, per Juli —.
Korn: märkisch 164,00-165,00, per Decbr. 68,50, per Mai 175,25, per Juli —.
Hafer: feiner 174,00, mittel 166-178 gering 168-165, per Decbr. 158,25, per Mai 160,00, per Juli —.
Mais: mixed 165,00-168,00, runder 158, per Decbr. 151,00, per Mai 162,00.
Rüböl: per Nov. —, per Decbr. 55,00, Mai 52,00.

Spiritus.
Hamburg, 19. Nov. (Geldmarkt) Weizen ruhiger, Osthoist, Mecklbg. —, Roggen still, Heesbrennerei —, Pommes —, Gerste ruhig, sträuss. 107,3-109. Hafer still, Holst. —, Mecklenburger 62-715. Mais still, La Plata 116-117.
Pest, 19. Nov. (Geldmarkt) Weizen ruhiger, Osthoist, Mecklbg. —, Roggen still, Heesbrennerei —, Pommes —, Gerste ruhig, sträuss. 107,3-109. Hafer still, Holst. —, Mecklenburger 62-715. Mais still, La Plata 116-117.

Hamburg, 19. Nov. Rübennucker, I. Produkt, Baete 86%, Rendement ohne Unsaec, drei an Bord Hamburg.
per November vorm. nachm. abends
per Dezember . . . 12,57 12,57 12,52
per Januar . . . 1,65 12,65 12,60
per März . . . 1,75 12,75 12,70
per Mai . . . 1,82 12,82 12,77
per August . . . 1,95 12,95 12,95
still stetig rubig

Table with market prices for Hamburg, Nov. 19. Items include Good average Santos, per December, per Mai, September, etc.

Table with market prices for Berlin, 19. Nov. Items include Kartoffelmehl und -Stärke, Stärke 12,50, etc.

Table with market prices for Köln, 19. Nov. Items include Feitwaren und Öle, Hamburg, 19. Nov. Stadtschmalz 78,00, etc.

Table with market prices for Hamburg, 19. Nov. Items include Chemische Produkte, Bremen, 19. Nov. Baumwolle still, etc.

Table with market prices for Bremen, 19. Nov. Items include Wolle, Liverpool, 19. Nov. Ägyptische Baumwolle, etc.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with market prices for New York, 19.11.18.11. Items include Weizen p. Dez., Mais p. Dez., Mehl Spring clear, etc.

Table with market prices for London, 19. Nov. Items include Chili-Kaputer stetig 60%, etc.

Wasserstände.

Table with water levels for various locations like Atrern, Brückenpegel, Nebra, Unterepegel, etc.

Table with water levels for Isotr. Eibe, Moldau.

Table with market prices for Prämien-Kursbericht, Berlin, 19. Nov.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorräumen bzw. Käufer für Rückprämien.

Table with market prices for Lombarden, Dezember, Januar, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Table with market prices for Adler-Kali-V.A., Alexandershall, etc.

Main table containing financial data, stock prices, and exchange rates. Columns include company names, stock symbols, and prices.

Vertical text on the right margin, possibly containing additional market information or advertisements.